

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Plastizitätsbedingung für jeden Plattenpunkt acht Ungleichungen, die in den Biege- und Drillmomenten sowie in den plastischen Momenten linear sind. Diese werden für eine diskrete Anzahl von Plattenpunkten angeschrieben. Das Ergebnis ist ein System von linearen Ungleichungen, welches nach Einführung einer Zielfunktion (je nach Fragestellung maximale Last oder minimaler Bewehrungsaufwand) als sogenanntes Lineares Programm in der Regel mit Hilfe von elektronischen Rechenmaschinen aufgelöst wird.

Das ausserordentlich leicht verständlich geschriebene Buch kann jedem, der sich mit Problemen der Plastizitätstheorie im allgemeinen und der Plattenstatik im besonderen befasst, zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

Prof. Jörg Schneider, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Schweizerischer Technischer Verband, STV. Vereinigung von Technikern, Ingenieuren und Architekten. Jahresbericht 1966/67. 29 S. Zürich 1967.

Diagnose eines Unternehmens. Von J. M. Wallner. Sonderdruck aus der «Technischen Rundschau». Heft 73 der Blauen TR-Reihe. 60 S. Bern 1966, Verlag Technische Rundschau, Hallwag. Preis geh. Fr. 7.80.

Erd- und Felsanker. Vorträge, gehalten an der Frühjahrstagung vom 14./15. Mai 1965 in Zürich. Heft Nr. 62 der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik. Lausanne 1967, Société suisse de mécanique des sols et des travaux de fondations.

Heft Nr. 64 der Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik. Beiträge von E. Recordon: Essais AASHO et dimensionnement des chaussées en Suisse romande, E. Recordon et J.-M. Despond: Prévision de la profondeur d'action du gel dans les chaussées, A. von Moos: Geotechnische Untersuchungen für den Abschnitt Wil-St. Gallen West der Nationalstrasse N1, A. Aegerter: Die Nationalstrasse N2 im Kanton BL. 32 S. Lausanne 1967, Société suisse de mécanique des sols et des travaux de fondations.

La Assolazione delle Dighe. Determinazione su Modello. Da C. Siniscalchi. Estratto da «L'Acqua», N. 3. Pubblicazione N. 90, Serie Scientifica. 17 p. Roma 1966, Università degli Studi di Roma, Istituto di Costruzioni Idrauliche.

Nochmals Bürgerspital Basel

DK 725.51

In Heft 8 der Schweizerischen Bauzeitung vom 22. Februar haben wir eine in Text und Bildmaterial eingehende Darstellung über den Neubau Bürgerspital Basel, III. Bauetappe (Stand 1967) publiziert. Im Trommelfeuer, das inzwischen in der Basler Tagespresse gegen das Bürgerspitalprojekt schlagartig ausgelöst worden ist, hat die Redaktion der Bauzeitung ebenfalls einen Langschuss abbekommen («Instruktiv», «National-Zeitung», Abendausgabe vom 27. Februar). Es wird uns dort in bestem Boulevard-Stil angekreidet, dass wir den Bürgerspital-Bericht kurz vor Bekanntgabe des Zwischenberichtes der vom Basler Grossen Rat eingesetzten Sonderkommission erscheinen liessen. Nun ist dies nicht als «seltsamer Zufall», sondern in der Absicht geschehen, den an einer objektiven Klärung der aktuellen Bürgerspitalfrage interessierten Kreisen – und dazu zählen wir einen grossen Teil unserer Leserschaft – eine möglichst sachlich gehaltene Information zu bieten und zwar mindestens gleichzeitig mit dem zu erwartenden Kommissionsbefund. Es geschah dies ausserdem in der Konsequenz, über die wichtigsten Stationen in der Entwicklung der Bürgerspitalplanung zu orientieren. Damit erfüllen wir die uns ebenfalls gestellte Aufgabe, über bedeutende schweizerische Bauvorhaben in der Schweizerischen Bauzeitung eine architektonisch-technische Dokumentation zu gewährleisten, die ihren Gebrauchswert auch dann noch erweist, wenn die polemischen Fanfaren einer dem lokalpolitischen Geschehen besonders verhafteten Zeitungskampagne längst verklungen sind. Schon immer ist die Schweizerische Bauzeitung einer Auseinandersetzung offen gestanden, die der Sache gilt. So ist denn auch gerade im Falle Bürgerspital das Pro und Contra hinsichtlich der befürchteten Beeinträchtigung des Altstadtbildes durch die Abstimmungsvorlage vor 4 Jahren in der Schweizerischen Bauzeitung (1964, Heft 3, Seite 63) behandelt worden.

Einer solchen Klärung sine ira et studio sehen wir denn auch gerne entgegen. Dies auch um festzustellen, was es mit jenem Aufhänger in der National-Zeitung wirklich auf sich hat, durch welchen unsere redaktionelle Bezeichnung des Bauprojektes als «ein besonders instruktiver Typus eines modernen Gross- und Universitätsspitals» diffamiert werden sollte. Vielleicht aber ist dieser Anwurf «bei der weiteren Behandlung dieser tristen Angelegenheit» dann eben doch schon vergessen!

Gaudenz Risch

Wettbewerbe

Kantonales Kinderheim für praktisch bildungsfähige Kinder in Schöpfheim. Für diese Wettbewerbsaufgabe wurden sechs Architekten zur Einreichung von Projekten eingeladen. Die Experten-Kommission empfiehlt dem Regierungsrat einstimmig, den Verfasser des Entwurfes «Caritas», Architekt FSAI Theo Baumeler, Wolhusen, mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu beauftragen. Die Organe der Eidg. Invalidenversicherung und der Eidg. Baudirektion haben dem Antrag der Experten zugestimmt. Fachleute in der Expertenkommission: Kantonsbaumeister B. von Segesser, Luzern (Vorsitz), W. Althaus, Bern, H. Burkhard, St. Gallen.

Schulanlage Nordstrasse in Amriswil. Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen, mit je 1200 Fr. fest honorierten Architekturfürmen. Architekten im Preisgericht waren K. Füllscher, Amriswil, und A. Possert, Frauenfeld. Ergebnis:

1. Preis (2400 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. J. Litscher, Amriswil, Mitarbeiter P. Koller.
2. Preis (1800 Fr.) Kräher & Jenny, Frauenfeld, Mitarbeiter W. Schefer.
3. Preis (1200 Fr.) K. Häberli, Bischofzell
4. Preis (600 Fr.) V. Buffoni, Amriswil

Die Ausstellung ist vorbei.

Innenausbau und Restaurierung der Gebäudegruppe Kirchgasse 11/13 in Zürich 1 (Grossmünsterkapelle und «Helferei»; SBZ 1967, H. 34, S. 638). In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht unter 30 Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (3500 Fr.) Willy Frey, in Firma Frey und Egger, W. Peterhans, Bern
2. Preis (3000 Fr.) Erwin P. Nigg, Berater: Rita Geiger und Egon Dachtler, Zürich
3. Preis (2700 Fr.) Peter Germann, in Firma Peter Germann, Georg Stulz, Mitarbeiter A. Kis, Zürich
4. Preis (2500 Fr.) Rolf Limburg, Zürich
5. Preis (2300 Fr.) Hans und Marguerite Dreher, Zürich
6. Preis (2000 Fr.) Erhard Bernet in Firma Bernet & Naef, Zürich

1. Ankauf (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Manuel Pauli, Zürich
2. Ankauf (500 Fr.) Rolf Keller, Zürich

Die beiden angekauften Projekte konnten wegen Programmverstössen nicht zur Prämierung zugelassen werden. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Ankündigungen

Kunstgewerbemuseum Zürich

Das Museum zeigt noch bis zum Samstag, 13. April, die Ausstellung «Plastische und räumliche Symmetrien» von Arch. Walter Kuhn, Hannover. Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Bilderausleihdienst der Stadt Zürich

Bis zum 23. März dauert noch eine erstmalige Gesamtschau aller mietbaren Werke des Bilderausleihdienstes in der städtischen Kunstkammer zum Strauhof, Augustinerstrasse 9. Besuchszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 15 bis 19 h, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h, Sonntag 10 bis 12 h, Montag geschlossen.

Kunstmuseum Basel

Das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums zeigt vom 16. März bis 19. Mai Zeichnungen von Robert Müller, Bernhard Luginbühl und Jean Tinguely. Die Ausstellung «Holzschnitte der Dürerzeit» wird verlängert bis zum 24. März.

Natürliche und künstliche Zuschlagstoffe im Strassenbau

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr.-Ing. W. Leins, Technische Hochschule Aachen, findet im Haus der Technik, Essen, am 18. und 19. April 1968 eine internationale Tagung zu diesem Thema statt. Dem Strassenbautechniker bietet sich durch diese Tagung die Möglichkeit, Vergleiche über den derzeitigen Stand anzustellen. Ausserdem sollen Forschungsergebnisse und Erfahrungen des Auslandes kritisch gewertet und mit dem deutschen Stand verglichen werden. Es werden Referenten folgender Institutionen bzw. Verbände vortragen: Bundesverkehrsministerium bzw. Strassenbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen; Bundesanstalt für

Strassenwesen, Köln; EMPA, Dübendorf; Bergbau-Forschung im Steinkohlenbergbauverein, Essen; Fachverband Hochofenschlacke, Düsseldorf; Highway Research Board, Washington, D.C.; Statens Väginstytut, Stockholm; Veglaboratoriet, Oslo; Technische Hochschulen Budapest, Delft, Aachen. Das ausführliche Tagungsprogramm ist in der Geschäftsführung Haus der Technik, 43 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767, erhältlich.

Sommerkurse der Volkshochschule des Kantons Zürich

Das Sommerprogramm der Volkshochschule des Kantons Zürich enthält eine Vielzahl von Kursen, die sowohl der Allgemein- als auch der Weiterbildung dienen. Darunter seien erwähnt: Mathematik, Differential- und Integralrechnung, Experimentelle Physik, Chemie, Geologie, Elektronische Datenverarbeitung, Einführung in die Halbleitertechnik, Operations Research und viele andere aus den Gebieten der Naturwissenschaft, Technik, Medizin, Psychologie, Kunst, Sprachen usw. Die Einschreibungen dauern vom 18. bis 30. März. Weitere Auskünfte erteilt die Volkshochschule des Kantons Zürich, Limmatquai 62, im Haus der Museumsgesellschaft, 8001 Zürich, Telefon 051/47 28 32. Das vorläufige Programm kann auf der Redaktion eingesehen werden.

3. Internationale Ausstellung für technisch-wissenschaftliche Bücher und Presse, Paris 1968

Der dritte Salon International du Livre et de la Presse Scientifiques et Techniques findet im Parc des Expositions, an der Porte de Versailles, Paris, vom 25. bis 29. April 1968 statt. Die Ausstellung wird veranstaltet vom Groupe des Editeurs de Sciences et Techniques du Syndicat National des Editeurs. Mehr als 300 Verleger aus 17 Ländern werden über 20000 Werke zeigen. Weitere Auskünfte erteilt: Salon International du Livre et de la Presse Scientifiques et Techniques, 117, boulevard St-Germain, Paris 6e.

Vorträge im Haus der Technik, Essen, Sommer 1968

Kürzlich ist das Sommerprogramm des Hauses der Technik erschienen. Es gibt Auskunft über die Kurse, Vortragsreihen und Tagungen, welche in den Monaten April, Mai und Juni 1968 veranstaltet werden. Sie umfassen die Gebiete Architektur und Bauwesen, Bergbau und Hüttenwesen, Betriebswirtschaft, Datenverarbeitung, Elektronik und Regelungstechnik, Kerntechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik, Natur- und Geisteswissenschaft, Rechts- und Sozialwesen, Verfahrenstechnik, Werkstoffkunde. Auskünfte erteilt das Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1. Das Programm kann bei der Redaktion eingesehen werden.

Eine Ausstellung «Bernhardin-Tunnel» in Zürich

Das Bauamt I der Stadt Zürich veranstaltet diese Ausstellung in Verbindung mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich und der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten im ersten Stock des Stadthauses. Sie dauert noch bis Samstag, 16. März. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7.30 bis 11.30 und 13.30 bis 17.30 h, Samstag nachmittag und Sonntag geschlossen.

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik

Die Frühjahrsagung findet am 3. und 4. Mai 1968 in Lugano und Bergamo statt. Am Freitag nachmittag werden sprechen: Dr. G. Lombardi: «Einfluss der Felseigenschaften auf die Stabilität von Hohlräumen.» Dr. B. Gilg: «Schärversuche in Sondierstollen. Einführung der Versuchsergebnisse in die Stabilitätsberechnung.» Dr. Ing. G. Baldovin: «La résistance au cisaillement le long de surfaces de discontinuité de roches non homogènes.» Dipl. Ing. N. Schnitter und Dr. Schneider, Geologe: «Mitteilung über die geomechanische Untersuchung für die Staumauer Emosson.» Der Samstag morgen wird dem Besuch der Einrichtungen des Laboratoriums von Bergamo gewidmet.

Anmeldung bis 15. März an das Sekretariat der Gesellschaft, 1004 Lausanne, 67, rue de Genève.

Berichte des 5. FIP-Kongresses, Paris 1966

Der fünfte Kongress der Fédération Internationale de la Précontrainte wurde in Paris vom 11. bis 18. Juni 1966 abgehalten. Es fanden während des Kongresses sieben Arbeitssitzungen statt, wovon die drei letzten der Vorlage von Berichten von Mitgliedsgruppen über besonders interessante Spannbetonbauten gewidmet waren, die seit dem vierten Kongress im Jahre 1962 errichtet wurden. Diese Berichte wurden jedoch nicht im Kongressbericht abgedruckt. Während der Sitzungen wurden die folgenden Themen behandelt: Forschung, Montagebau, Feuerwiderstandsfähigkeit von Spannbeton,

Korrosion, Seismische Bauwerke aus Spannbeton, Empfehlungen zur Berechnung und Ausführung von Spannbetonbauwerken, Leichtspannbeton, Heizöl- und Benzinlagerbehälter aus Spannbeton, Spannbeton im Maschinenbau, Hochfester Beton, Versuche und Vorschriften für Stahlbeton- und Spannbeton-Stahl.

Der Kongressbericht ist in Buchform unter Einschluss der Berichte der Sitzung I sowie der Berichte und Besprechungen der Sitzungen II, III und IV veröffentlicht worden und zum Preis von 5 £ in englischer, französischer oder deutscher Sprache erhältlich. Interessenten werden gebeten, die jeweils gewünschte Sprache anzugeben. Adresse: FIP, Terminal House, Grosvenor Gardens, London SW 1.

Internationale Konferenz über Pulver-Metallurgie, New York 1970

Das American Powder Metallurgy Institute und die Metal Powder Industries Federation veranstalten eine internationale Konferenz über Pulver-Metallurgie, welche im Waldorf-Astoria, New York, vom 13. bis 16. Juli 1970 stattfindet. Die Veranstalter laden Ingenieure, Metallurgen und Wissenschaftler, die auf diesem Gebiet tätig sind und einen Beitrag vortragen möchten ein, sich mit dem Programm Comité, 1970 International Powder Metallurgy Conference, 201 East 42nd Street, New York, N. Y. 10017, USA in Verbindung zu setzen.

4e Quinzaine Technique de Paris, 1968

Die vierte «Quinzaine Technique» findet in diesem Jahr vom 16. Mai bis 3. Juni statt und setzt sich aus folgenden Veranstaltungen zusammen:

- 57. Foire de Paris, vom 18. Mai bis 3. Juni auf dem Ausstellungsgelände an der Porte de Versailles. Konsumgüter-Mustermesse mit einer Ausstellungsfläche von rund 380000 m².
- 6. Internationale Baumaschinen-Ausstellung «EXPOMAT 1968», vom 16. bis 26. Mai auf dem Flughafen Bourget.
- 8. Internationale Chemie-Ausstellung, vom 24. Mai bis 1. Juni im Centre National des Industries et des Techniques (C.N.I.T.) in Puteaux.
- 4. Internationale Ausstellung elektrischer Ausrüstungen, vom 20. bis 30. Mai auf dem Ausstellungsgelände an der Porte de Versailles.
- 2. Internationale Ausstellung für Bäckerei-Öfen, -Maschinen und -Material «EUROPAIN 1968», vom 18. Mai bis 1. Juni auf dem Ausstellungsgelände an der Porte de Versailles.

Weitere Auskünfte erteilt: Quinzaine Technique de Paris, Secrétariat Général, 49, rue de Tocqueville, Paris 17e.

Vortragskalender

Montag, 11. März. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen (ZBV). 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Arbeitsgemeinschaft Überbauung Moos-Lebern, Adliswil: «Jolieville, ein Projekt für 10000 Einwohner», erläutert von Benedikt Huber, Beate Schnitter, Hans Barbe und Hans Litz.

Mittwoch, 13. März. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium VI des Masch.-Laboratoriums ETH, Sonneggstrasse 3. Prof. Dr. Karl C. Thalheim, Direktor der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung des Osteuropa-Institutes der Freien Universität Berlin: «Gibt es eine Konvergenz der Wirtschaftssysteme von West und Ost?»

Mittwoch, 13. März. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Jean-Emmanuel Dubochet, ingénieur en chef du bureau de construction des autoroutes du Canton de Vaud, Lausanne: «L'autoroute du Léman, secteur Lausanne-Villeneuve, de la route nationale N 9».

Donnerstag, 14. März. STV Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Festsaal im 1. Stock. Dr. A. Scheidegger, Bern: «Picasso – Künstler oder Scharlatan?».

Donnerstag, 14. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20.00 h im Garten-Hotel. Zb. Plaskowski, dipl. Ing. ETH: «Entwicklungen im Überschallflugwesen».

Vendredi 15 mars. 17 h au château de Champ-Pittet/Yverdon. Robert Favarger, directeur-adjoint de l'UBS à Genève: «La banque dans la vie de tous les jours».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich